



Position der BAGSO zu einem Antidiskriminierungsgesetz

1. Grundintention der BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) hält ein Antidiskriminierungsgesetz (ADG) für notwendig, konzentriert sich jedoch ihrem satzungsgemäßen Auftrag entsprechend auf die Diskriminierungsmerkmale Alter und Behinderung. Ein solches Gesetz trägt zum Abbau von Diskriminierung bei und schafft ein Bewusstsein für mehr Solidarität und Toleranz. Wichtig ist gleichfalls – insbesondere in Bezug auf das Alter – die Partizipationsmöglichkeiten und -rechte in allen gesellschaftlichen Feldern zu stärken.

Zurzeit gibt es nicht nur in der Arbeitswelt, sondern auch im Zivilrechtsverkehr zahlreiche offene und verdeckte Diskriminierungen wegen des Lebensalters. Altersgrenzen sind dann diskriminierend, wenn es keinen sachlichen Grund für eine altersspezifische Unterscheidung gibt. Leider existieren viele Beispiele für Benachteiligungen wegen Alter und Behinderungen.

Ein ADG wird das Verhalten der Menschen nicht von heute auf morgen ändern. Aber es wird die zahlreichen alltäglichen Benachteiligungen sichtbar machen und ältere Menschen ermutigen, sich dagegen zu wehren.

2. Arbeitsrecht

Die jahrzehntelang geförderte Ausgrenzung Älterer und Behinderter auf dem Arbeitsmarkt muss überwunden werden. Insoweit geht es aber nicht in erster Linie um die Gleichstellung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit ihren jüngeren Kollegen. Es geht darum, den Älteren eine angemessene Alternative auf dem Arbeitsmarkt zu geben. Die Nutzung ihrer Erfahrungen bringt auch eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

Klar ist allerdings, dass bessere Voraussetzungen für die Beteiligung älterer Menschen am Arbeitsleben geschaffen werden müssen. Insbesondere müssen sinnvolle Konzepte entwickelt werden, die einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen, und die nicht – wie in der Vergangenheit – zum Zwecke der Frühverrentung missbraucht werden. Eine lebenslaufbezogene Politik der Beschäftigungsförderung ist dringend notwendig.

3. Zivilrecht

Die BAGSO fordert, das Merkmal „Alter“ auch in den zivilrechtlichen Teil eines Gesetzes gegen Diskriminierungen einzubeziehen. Speziell im Versicherungsbereich sehen wir vordringlichen Handlungsbedarf.

Notwendig ist in diesem Zusammenhang außerdem, dass auch mittelbare oder verdeckte Diskriminierungen berücksichtigt werden. So dürfen Versicherungsunternehmen ältere Menschen von ihren Angeboten nicht dadurch ausschließen, dass sie unverhältnismäßig hohe Prämien festsetzen. Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob massenhafte Bankgeschäfte in gleicher Weise wie Versicherungen vom Gesetzgeber herausgehoben werden sollten.

Wichtig ist vor allem, dass die Merkmale „Alter“ und „Behinderung“ in einem Gesetz in gleicher Weise wie andere Diskriminierungstatbestände behandelt werden.

4. Rechtsschutz und politische Umsetzung

Das Instrument der Verbandsklage wird abgelehnt. Die BAGSO hält es aber für wichtig, dass die Individualrechte – insbesondere Individualklagen – z.B. von Verbänden unterstützt werden. Auf jeden Fall sollten jedoch nur solche Verbände dazu ermächtigt werden, die den Anforderungen fachlich versiert und nachhaltig entsprechen können. Dadurch wird auch eine Überbürokratisierung vermieden. Auf alle Fälle muss gewährleistet sein, dass die mit dem Gesetz verfolgten Ziele politisch dauerhaft unterstützt und in regelmäßigen Abständen ein Bericht über die Wirkung des Gesetzes im Hinblick auf Alte und Behinderte vorgelegt wird.

Abschließend betonen wir noch einmal: Das in Vorbereitung befindliche Gesetz soll zum Abbau von Diskriminierungen beitragen und ein Bewusstsein für mehr Solidarität und Toleranz in unserer Gesellschaft schaffen.

Bonn, 10. Juni 2005

Positionspapiere der BAGSO zu folgenden und weiteren Themen finden Sie unter www.bagso.de:

- Politische Teilhabe älterer Menschen (2005)
- Freiwilliges Engagement älterer Menschen (2005)
- Anpassung des Wohnumfelds an die Bedürfnisse Älterer (2004)
- Zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen (2003)